



# Standby-Verbraucher

## Ausschalten möglich?

Ein nennenswerter Anteil des Stromverbrauchs in Unternehmen wird durch den Bereitschaftsbetrieb von technischen Geräten, dem sogenannten „Standby“, verursacht. Jedes Watt Standby-Leistung führt im Dauerbetrieb zu unnötigen Stromkosten von mehr als zwei Euro pro Jahr.

Im Standby-Modus, im Amtsdeutsch auch „Schein-Aus-Modus“ genannt, verbrauchen die Geräte weiterhin Strom, obwohl sie vermeintlich ausgeschaltet sind. Bei älteren Geräten ist der Stromverbrauch im Standby-Modus oft sogar höher als bei der eigentlichen Nutzung.

In Deutschland sind „Leerlaufverluste“ in Haushalten und Büros für einen Stromverbrauch in Höhe von mindestens 22 Milliarden kWh pro Jahr verantwortlich. Das entspricht jährlichen Kosten von mindestens vier Milliarden Euro. Jeder Einzelne kann durch Abschalten des Standby-Modus mithelfen, diesen unnötigen Energiebedarf zu reduzieren und spart dabei gleichzeitig Geld. Überprüfen Sie deshalb den Bereitschaftsbetrieb aller technischen Geräte in Ihrem Unternehmen und sparen Sie mit einfachen Maßnahmen Energie.



### Energie sparen – Los geht's!

- ▶ Einsparpotenziale nutzen
- ▶ Energiekosten sparen

### Standby-Verbrauch identifizieren

Erfassen Sie alle Geräte mit Standby-Modus und messen Sie die Standby-Werte mit Hilfe eines geeigneten Strommessgerätes. Je nach Produkttyp und Alter der Geräte kann die Leistungsaufnahme im Standby sehr unterschiedlich sein. Häufig sieht man den Geräten auch gar nicht an, dass Strom fließt.

Im Anschluss kann dann geprüft werden, welche Geräte ohne Funktionsverlust komplett abgeschaltet werden können und wo sich schaltbare Steckdosenleisten am meisten lohnen.

### Manuell abschaltbare Steckdosenleisten

Mehrfachstecker mit Kippschalter ermöglichen mit einem Klick das Ausschalten einer ganzen Reihe von Geräten.

### Ferngesteuerte Steckdosen

Mit Hilfe eines Zwischensteckers mit Sensor kann die Stromzufuhr per Fernbedienung gekappt oder aktiviert werden. Moderne Funksteckdosen lassen sich via Bluetooth oder WLAN per Smartphone steuern.

### Master-Slave-Steckdosen

Besonders geeignet für gemeinsam arbeitende Gerätegruppen sind so genannte Master-Slave-Steckdosen. Diese sind automatische Mehrfachstecker, die einen „Master“- und mehrere „Slave“-Stecker haben. Wird das Hauptgerät ausgeschaltet, werden automatisch alle zugehörigen Geräte ebenfalls vom Strom getrennt. Damit können bis zu 95 Prozent des Standby-Verbrauchs gespart werden.

### Energiespardose

Eine Energiespar-Steckdose kappt automatisch den Strom, wenn das Gerät in den Standby-Modus wechselt. Die automatische Standby-Abschaltung ist beispielsweise für den Computer ideal geeignet.

### Aufgepasst beim Neukauf von Elektrogeräten

Achten Sie schon beim Neukauf von Elektrogeräten auf einen niedrigen Standby-Verbrauch und einen echten Ausschalter. Der Stromverbrauch im Standby ist besonders bei billigen Geräten oft unverhältnismäßig hoch. Über die Lebensdauer gesehen sind solche Energieverschwender dann teurer als effiziente Geräte.

▶ Gerät	▶ Standby-Watt (gemessen)	▶ kWh pro Jahr	▶ Euro pro Jahr
PC, Monitor & Drucker	10	80	14,40
DVB-T-Receiver	10	80	14,40
Router (DSL/WLAN)	8	64	11,52
Telefon (schnurlos)	3	24	1,08
Handy-Ladegerät	5	40	7,20
Handy-Ladegerät (neu)	0,3	2,4	0,43
Mikrowelle (Firmenküche)	2,5	20	3,60

\* Angenommen ist eine durchschnittliche Standby-Dauer von 22 Stunden pro Tag. Neue Geräte verbrauchen gemäß EU-Verordnung (Ökodesign-Richtlinie) deutlich weniger Strom im Standby-Betrieb als ältere. Strompreis: 0,18 €/kWh.

Standby-Energieverbrauch einzelner älterer Geräte



Um Strom zu sparen, muss der Standby-Modus wo immer möglich ausgeschaltet sein. Machen Sie mit!